

Nukleare Bedrohung

Im Rahmen unseres Ukraine-Projekts wollen wir euch mit diesem Infoschreiben einen weiteren Einblick in die aktuelle Lage geben.

Wie sicher viele von euch wissen, besitzt Russland viele Atomwaffen und die Ukraine zwei große Atomkraftwerke, die gerade eine große Rolle spielen. Doch wie hoch ist die Gefahr, dass diese bei den derzeitigen Geschehnissen zu einem Problem oder einer Bedrohung werden könnten?

Wer die letzte Zeit die Nachrichten verfolgt hat, weiß sicher, dass rund um die Atomkraftwerke Tschernobyl und Saporischschja Gefechte stattfinden. Durch leichte Beschädigungen kam es teilweise sogar schon zu Stromausfällen. Allerdings ist derzeit keine akute Bedrohung vorhanden, denn die betroffenen radioaktiven Elemente waren nicht mehr in Betrieb und strahlen somit fast gar nicht mehr. Natürlich werden die beiden Atomkraftwerke ständig überwacht. Laut IAEA-Direktor Rafael Grossi (IAEA ist die internationale Atomenergie – Organisation), laufen die Reaktoren zwar im Normalbetrieb, aber das Äußere der Anlagen ist stark beschädigt.



<https://www.pexels.com/de-de/foto/natur-himmel-wetter-feld-6081370/>

Neben den Atomkraftwerken stehen auch Russlands Atomwaffen im Fokus der Nachrichten. Viele sind besorgt, dass diese Atomwaffen nun eine noch größere Gefahr darstellen als im Normalzustand.

Trotz all der Aufruhr und der Gefahr, ist es sinnvoll und wichtig Ruhe zu bewahren und nicht überzureagieren. In dieser Situation müssen wir alle zusammenhalten und mehr denn je versuchen Probleme auf friedliche Weise zu lösen.

Wenn ihr Fragen oder Anmerkungen habt wendet euch an uns oder an die Schulsozialarbeit.

Euer Infoteam des Schulsozialreferats